

# Selbsthilfebeirat der Stadt Herne im Jahre 2010

- a) Projekte 2010
- b) Protokolle 2010

## Geförderte Selbsthilfegruppen im Jahre 2010

Zur Verfügung stehende Mittel:

Zuschuss der Stadt Herne für den Selbsthilfebeirat (90 Prozent):

8.280,00 EURO

Nr.	Antragsteller	Zweck	Bewilligung
1	Guttempler-Gemeinschaft „Burg Eickel“	Aufwendungen für Suchtgefährdeten- hilfe, Seminare, Tagungen, Referen- tenkosten, Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
2	Blinden- und Sehbehinder- tenverein Herne im BSVW e. V.	Sachliteratur, Infomaterial, Seminar- kosten, Fahrtkosten, Bürobedarf, Porto	500,00 €
3	Diabetiker–Selbsthilfe- gruppe Wanne-Nord	Telefon, Porto, Verwaltungs- und Referentenkosten	500,00 €
4	Diakonie-Selbsthilfegruppe Sucht, Herne	Seminar, Fahrtkosten	500,00 €
5	Diakonie-Selbsthilfegruppe Sucht, Herne-Wanne	Porto, Bürobedarf, Telefon, Kranken- besuche, Druckkosten	500,00 €
6	Stadtteilprojekt „Älter werden in Crange“	Herausgabe und Verteilung Stadtteilinfo	500,00 €
7	Tonbandzeitung „Nicht sehen – aber hören“	Tonbandzeitung	1.000,00 €
8	Selbsthilfegruppe Restless legs	Porto, Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Referentenkosten, Fahrtkosten	450,00 €
9	Elternselbsthilfe Down- Syndrom	Fachliteratur, Seminare, Verwaltungskosten, Porto, Internet	500,00 €

10	DMSG, Kontaktkreis Herne	Ausflüge	500,00 €
11	DMSG, Kontaktkreis Herne-Wanne	Ausflug, Fahrtkosten	440,00 €
12	Zeppelin-Gruppe	Wochenend-Seminar	500,00 €
13	Al-Anon	Veranstaltungen, Weiterbildung, Arbeitsmittel	100,00 €
14	Stadtteil- und Begegnungszentrum „DIALOG“	Verbesserung der Infrastruktur, div. Angebote, Seminare und Tagungen f. Selbsthilfegruppen	890,00 €
15	Nachbarn e. V.	Experimentieren mit Formen und Farben, Fotokurs, Bewegung und Sport, Gesprächskreis für Angehörige von psychisch kranken Menschen	890,00 €

Gesamtbetrag 2010: 8.280,00 €  
 Ausgaben 2010: 8.270,00 €  
 =====  
 Rest: 10,00 €

**Protokoll der Sitzung des Selbsthilfe-Beirates  
am 26. Mai 2010, 16:00 – 17:30 Uhr,  
im Bürger-Selbsthilfe-Zentrum, FB Gesundheit,  
Rathausstr. 6, 44649 Herne**

*Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr*

Herr Dr. Brandenburg begrüßt als Geschäftsführer des Selbsthilfe-Beirates alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt fest, dass der Beirat form- und fristgerecht eingeladen wurde und daher beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Gegen das letzte Protokoll des Selbsthilfe-Beirates (2. Sitzung 2009) gibt es keinerlei Einwände.

Zu Punkt 1: Wahl des Beirats-Vorsitzenden

Der bisherige Vorsitzende, Herr Erich Leichner, kann aus terminlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen. Herr Dr. Brandenburg verliest einen Brief von Herrn Leichner, wonach dieser weiterhin als Beiratsvorsitzender zur Verfügung steht und entsprechend kandidiert.

Herr Leichner wurde daraufhin einstimmig als Beiratsvorsitzender wiedergewählt.

Zu Punkt 2: Wahl eines Vertreters / einer Vertreterin des Selbsthilfe-Beirates für den Behinderten-Beirat:

Als Vertreter für den Behindertenbeirat wird einstimmig Herr Werner Zbikowski und als seine Stellvertreterin einstimmig Frau Therese Littmann benannt.

Zu Punkt 3: Verteilung der Fördermittel:

Die Verteilung der städt. Fördermittel für das 1. Halbjahr 2010 wird – wie von der Geschäftsführung vorgeschlagen – von allen TeilnehmerInnen befürwortet.

Frau Kamarys weist darauf hin, dass nach den Förderrichtlinien keine Fahrt- und Unterbringungskosten übernommen werden können. Nach Mitteilung von Herrn Dr. Brandenburg wurden und werden die Richtlinien entsprechend beachtet.

#### Zu Punkt 4: Bericht über die Selbsthilfe-Wahl

Herr Gröne vom Bürger-Selbsthilfe-Zentrum berichtet ausführlich über die Selbsthilfewahl vom 20.04.2010, 10:00 – 18:00 Uhr, im Bürger-Selbsthilfe-Zentrum. Er gibt das Wahlergebnis wie folgt bekannt:

Wahlbeteiligung: 177 Personen  
Gültige Stimmen: 177 Personen  
Ungültige Stimmen: 0

Als VertreterInnen der Selbsthilfegruppen wurden in den Selbsthilfebeirat gewählt:

##### Bereich Gesundheit:

Frau Morsch, 67 Stimmen  
Frau Kamarys, 64 Stimmen  
Frau Littmann, 8 Stimmen

##### Bereich Sucht

Herr Redenz, 9 Stimmen  
Herr Zbikowski, 3 Stimmen  
Frau Rindermann, 1 Stimme

##### Bereich Besondere Lebenslagen

Frau Przybilski, 5 Stimmen

Frau Gorontzi hat ebenfalls 5 Stimmen erhalten. Beide Kandidatinnen waren damit einverstanden, das Los entscheiden zu lassen.

#### Zu Punkt 5: Überarbeitung der Geschäftsordnung des Selbsthilfe-Beirates

Herr Gröne schlägt vor, die Geschäftsordnung in folgenden Punkten zu überarbeiten:

##### **a) Selbsthilfe-Vertreter**

Nach der Geschäftsordnung werden 7 VertreterInnen der Selbsthilfegruppen in den Selbsthilfe-Beirat gewählt; je VertreterInnen aus den Bereichen Gesundheit und Sucht und 1 VertreterIn aus dem Bereich Besondere Lebenslagen.

Es wird die Frage diskutiert, ob diese Aufteilung beibehalten werden soll oder ob ggfls. eine andere Gewichtung, z. B. nach der Zahl der Selbsthilfegruppen in den verschiedenen Bereichen, sinnvoll ist.

Herr Gröne verweist in diesem Zusammenhang auf die derzeitige Anzahl der Selbsthilfegruppen.

Gesundheit: 71 Gruppen      Sucht: 13 Gruppen      Besondere Lebenslagen: 12 Gruppen

Die Geschäftsführung erhält durch den Selbsthilfe-Beirat den Auftrag, eine alternative Aufteilung zu erarbeiten und dem Selbsthilfe-Beirat in einer seiner nächsten Sitzungen vorzulegen.

## **b) Wahlverfahren**

Nach Auffassung von Herrn Gröne sollte in der Geschäftsordnung ein verbindliches Wahlverfahren festgelegt werden. In diesem Zusammenhang wird insbesondere die grundsätzliche Frage diskutiert, ob wie bisher jede TeilnehmerIn einer Selbsthilfegruppe wahlberechtigt sein soll oder ob pro Selbsthilfegruppe „nur“ eine Stimme abgegeben werden sollte.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, zu einer der nächsten Sitzungen des Beirates die verschiedenen Wahlverfahren schriftlich darzulegen und die Vor- und Nachteile gegenüber zu stellen. Hierbei soll auch die Möglichkeit einer Briefwahl und die Anzahl der Wahllokale geregelt werden.

Frau Sonnenschein vom DRK erklärt sich bereit, hierbei mitzuarbeiten.

### Zu Punkt 6: Bericht Eisleben

Frau Lau-Lüdke von Bürger-Selbsthilfe-Zentrum berichtet über die diesjährige Studienfahrt der Mitglieder von Selbsthilfegruppen in die Herner Partnerstadt Eisleben vom 06.04. – 10.04.2010. Sie skizziert die einzelnen Programmpunkte, wobei der Besuch der Selbsthilfekontaktstelle in Eisleben besonders herausgestellt wird.

Die Fahrt ist von allen TeilnehmerInnen durchweg positiv bewertet worden und wurde als sehr interessant und lehrreich empfunden.

### Zu Punkt 7: Informationen / Anregungen

Die Selbsthilfegruppen sollen auf Wunsch des Selbsthilfe-Beirates auf die bestehende städt. Höchstförderung (500,-- EURO) hingewiesen und gebeten werden, die beantragte Fördersumme daran anzupassen.

Ende der Sitzung:

Herne, 13.07.10

Protokollführer:

---

Bernd Gröne

**Protokoll der Sitzung des Selbsthilfe-Beirates  
am 27. Oktober 2010, 16:00 – 17:30 Uhr,  
im Bürger-Selbsthilfe-Zentrum, FB Gesundheit,  
Rathausstr. 6, 44649 Herne**

*Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr*

Der Vorsitzende des Selbsthilfebeirates, Herr Erich Leichner, begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt fest, dass der Beirat form- und fristgerecht eingeladen wurde und daher beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Gegen das letzte Protokoll des Selbsthilfe-Beirates (1. Sitzung 2010) gibt es keinerlei Einwände.

Zu Punkt 1: Verteilung der Fördermittel:

Die Verteilung der städt. Fördermittel für das 2. Halbjahr 2010 wird – wie von der Geschäftsführung vorgeschlagen – von allen TeilnehmerInnen befürwortet.

Herr Leichner weist darauf hin, dass nach den Förderrichtlinien keine Kosten für Ausflüge und Verpflegung übernommen werden können.

In diesem Zusammenhang schlägt Frau Kamarys vor, ein Merkblatt zu entwickeln, welches die nicht förderfähigen Kosten eindeutig benennt. Darüber hinaus soll das Merkblatt auf eine mögliche Förderung durch die Krankenkassen hinweisen.

Der Vorschlag von Frau Kamarys wird durch den Selbsthilfebeirat einstimmig angenommen. Das Merkblatt (siehe Anlage zum Protokoll) wird zukünftig jeder Bewilligung beigelegt.

Die beiden sonstigen Förderanträge sollten nach Vorschlag von Herrn Dr. Brandenburg mit jeweils 890,-- EURO bewilligt werden.

Der Vorschlag wird durch den Selbsthilfebeirat einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2: Studienfahrt der Selbsthilfegruppen im Jahr 2011 nach Schwerin

Herr Leichner teilt mit, dass die Selbsthilfefahrt im Jahr 2011 vom 26.04. – 30.04.11 nach Schwerin und Wismar führt. Die Kosten betragen für Mitglieder von Selbsthilfegruppen 230,-- EURO pro Person, für die übrigen TeilnehmerInnen 290,-- EURO pro Person. Auf dem Programm steht u. a. ein Besuch des Landtages.

### Zu Punkt 3: Neue Projekte

#### Selbsthilfezeitung

Herr Gröne vom Bürger-Selbsthilfe-Zentrum erklärt den TeilnehmerInnen, dass im Jahr 2011 erstmalig eine Selbsthilfezeitung erscheinen soll. Er gibt folgende Eckdaten bekannt:

- Auflage 5.000
- Umfang 16 Seiten
- Einmal jährlich
- Kosten: ca. 6.000,-- EURO jährlich

Die Texte sollen hauptsächlich durch eine Journalistin (Frau Andrea Kleff, Schwerte) erstellt bzw. überarbeitet werden. Durch Sponsoring (Werbung) sollen ca. 2.000 bis 2.500 EURO der Kosten gedeckt werden. Die verbleibenden Kosten übernimmt das Bürger-Selbsthilfe-Zentrum. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel für die Selbsthilfegruppen werden hierdurch nicht berührt.

Der Selbsthilfebeirat ist mit der Erstellung der Selbsthilfezeitung einverstanden.

#### Hausarztkampagne

Herr Gröne informiert den Beirat über die geplante Aktion. Ziel der Kampagne ist die Sensibilisierung der Hausärzte für das Thema Selbsthilfe und somit der Gewinn von weiteren Multiplikatoren. Zur beabsichtigten Vorgehensweise gibt Herr Gröne folgende Eckpunkte bekannt:

- Erstellung eines Fragenkatalogs
- Persönliches Gespräch mit den Vorsitzenden der Ärzteschaft Herne und Wanne-Eickel
- Persönliche Gespräche mit sämtlichen Hausärzten

Nach kurzer Diskussion erklärt der Selbsthilfebeirat seine Zustimmung.

#### Marketing

##### a) Kehrwagen

Das Bürger-Selbsthilfe-Zentrum hat für die Dauer von zwei Jahren die Seitenfläche eines städtischen Kehrwagens für eigene Werbezwecke angemietet. Die Kosten hierfür betragen pro Jahr 850,-- EURO zzgl. Mehrwertsteuer. Der Selbsthilfebeirat ist mit der Maßnahme einverstanden.

##### b) BüZ-Stand im Krankenhäusern

Das BüZ beabsichtigt, im Eingangsbereich sämtlicher Herner Krankenhäuser einen eigenen Werbeträger dauerhaft aufzustellen.

Der Beirat ist hiermit einverstanden.

#### Besuche bei den Selbsthilfegruppen

Frau Lau-Lüdke informiert den Beirat über die Besuche bei den Selbsthilfegruppen. Neben der Kontaktpflege sollen Wünsche und Anregungen der Selbsthilfegruppen an das Bürger-Selbsthilfe-Zentrum erfragt werden. Darüber hinaus gilt es, die jeweilige Gruppenstruktur (Anzahl der Mitglieder, Alter, Geschlecht etc.) festzustellen. Im Zuge dieser Aktion wird auch die Herner Selbsthilfebroschüre aktualisiert und überarbeitet.

Der Beirat stimmt der Maßnahme zu.

### Aktionen in Fußgängerzonen

Auf Anregung von Herrn Leichner plant das Bürger-Selbsthilfe-Zentrum im Jahr 2011 Informationsveranstaltungen über das Thema Selbsthilfe in den Fußgängerzonen Herne und Wanne. Über einen Zeitraum von vier Wochen wird das Bürger-Selbsthilfe-Zentrum einmal wöchentlich in den jeweiligen Fußgängerzonen mit seinem Infostand vertreten sein und der Bevölkerung vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Der Beirat ist mit der Maßnahme einverstanden.

### Zu Punkt 4: Berichte / Hinweise der Beiratsmitglieder

Herr Leichner hat den Eindruck, dass es in der jüngeren Vergangenheit einen beachtlichen Zuwachs an Selbsthilfegruppen zum Thema Depression gegeben hat. Dieser Eindruck wird durch die TeilnehmerInnen bestätigt.

*Ende der Sitzung: 17:30 Uhr*

Herne, 10.11.2010

Protokollführer:

-----  
Bernd Gröne